

# Einbrüche klettern auf Rekordmarke

## Nackenheim und Bodenheim stark betroffen / „Verdelsbutze“ in VG Nieder-Olm unterwegs

**VG BODENHEIM / VG NIEDER-OLM** – Die Bevölkerung ist beunruhigt: Schon seit Wochen steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche stetig in die Höhe. Zumindest in der Verbandsgemeinde Bodenheim erwartet die Polizei bis Ende Dezember einen neuen Spitzenwert. Mit erhöhter Streifenaktivität, mobilen Wachen und verstärkter Aufklärungsarbeit sollen die Bürger sensibilisiert und den Tätern das Leben schwer gemacht werden.

Von  
Klaus Kipper

Schon jetzt, Ende November, hat die aktuelle Entwicklung die Ereignisse des Jahres 1997, als eine Serie von Einbrüchen die Verbandsgemeinde Bodenheim überrollte, eingeholt. Und erneut sind zwei Gemeinden in besonderem Maß betroffen: Bodenheim und Nackenheim, weiter südlich gesellt sich im Dienststellenbezirk der Polizeiinspektion Openheim die Gemeinde Gunterblum hinzu. Dort treten die Täter, ähnlich wie vor drei Jahren, vornehmlich in den Neubaugebieten in Aktion. Offensichtlich vorhandene Orts-

kenntnisse lassen für die Polizei den Schluss zu, dass die Einbrecher zumindest im regionalen Umfeld zu den Tatorten zu suchen sind.

Konkrete Spuren gibt es noch nicht, doch führt die Sensibilisierung der Bürger zu Teilerfolgen. Erst vor wenigen Tagen konnte ein Einzeltäter geschnappt werden, weil Zeugen sofort reagierten und die Polizei riefen. Zurzeit die einzige Chance, die Täter vielleicht doch noch direkt am Tatort zu stellen. „Gelingt es den Einbrechern, die Wohnung oder das Haus zu verlassen, sind wir fast immer chancenlos“, beschreibt Inspektionsleiter Günter Schneider die schwierige Situ-

ation. Verdächtige Beobachtungen melden – sofort, nicht erst am nächsten Tag. So lautet die Botschaft der Polizei. Auch für die Verbandsgemeinde Nieder-Olm, wo die Zahl der Wohnungseinbrüche im November ebenfalls nach oben geklettert ist.

Die für diesen Bereich zuständige Polizeiinspektion Mainz-Lerchenberg schickt mehr Streifen als je zuvor durch die Ortsgemeinden, Bezirksbeamte („Verdelsbutze“), zu Fuß unterwegs, betreiben öffentliche Aufklärungsarbeit. Dabei werden die Bürger auch immer wieder darüber informiert, was sie zum Schutz von

Haus und Hof unternehmen können.

In der Verbandsgemeinde Nieder-Olm sind die „Verdelsbutze“ an folgenden Tagen präsent: Donnerstag, 30. November, von 15 bis 18 Uhr in der Klein-Winternheimer Ortsmitte; Donnerstag, 7. Dezember, von 15 bis 18 Uhr in Zornheim, Ortsmitte und am Samstag, 9. Dezember, von 10 bis 15 Uhr im Ortsbereich von Essenheim.

Als wenig sinnvoll erachtet es die Ermittlungsbehörde übrigens, wenn Geschädigte nach einem Einbruch zunächst ihre Versicherung informieren und in einem zweiten Schritt erst die Polizei. Fahndungsmaßnahmen sind dann nämlich meistens zwecklos. Verdächtige Wahrnehmungen, so wiederholt die Polizei, sollten sofort über den Notruf 110 gemeldet werden.

### Einbrüche in VG Bodenheim

- Gesamtzahl: 60 Fälle (bis Ende November 2000). Im gesamten Jahr 1999: 13 Einbrüche)
- Haupttatore: Gemeinden Nackenheim (bislang 38 Einbrüche / 1999: 4) und Bodenheim (19 Einbrüche / 1999: 7)
- Tattage: mittwochs (13 Einbrüche), samstags (12 Einbrüche) und freitags (11 Einbrüche) / geringste Fallzahl sonntags (5 Einbrüche)